

TECHNIK AKTUELL

steffen.dominsky@vogel.de, 0931/4 18-25 71

Nicht alle Fahrzeuge vertragen den neuen Kraftstoff „E10“ – darunter zahlreiche Old- und Youngtimer sowie Motorräder. Das **Unternehmen ERC** bietet eine breite Palette an Additiven für Motor und Kraftstoffsysteme an. Hierzu gehören auch diverse Produkte, die laut ERC die prinzipbedingten Nachteile von Ethanol im Kraftstoff ausgleichen bzw. aufheben sollen. Die Einführung der E10-Kraftstoffe hat das Unternehmen jetzt zum Anlass genommen, sein „Power-Additiv“ den gestiegenen Anforderungen anzupassen. Denn unabhängig von einem



Kraftstoffmeherverbrauch von bis zu drei Prozent steht E10 im Verdacht, Korrosion an Aluminium-, Stahl- und diversen Bundmetall-Bauteilen hervorzurufen. Ferner soll es Gummi- und Kunststoffen Weichmacher entziehen, sodass diese verspröden.

Um dies zu verhindern, haben Autofahrer die Möglichkeit, auf Benzinadditive von ERC zurückzugreifen, wie das „E 85-Flex“, das „Benzin Additiv“ oder das „Power-Additiv“. Diese sollen laut Hersteller der Korrosion von Bauteilen entgegenwirken und das Motoröl aufgrund von Kraftstoffeintrag mit Ethanol schützen. Auch beim Einsatz von Kraftstoffen mit nur fünf Prozent Ethanolanteil sollten Oldie-Besitzer auf die Schutzfunktionen von Additiven nicht verzichten, so ERC. Weitere Informationen unter www.erc-online.de.